

#### 6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Wie erwähnt, kooperiert das Projekt eng mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, von denen einige beim letzten Arbeitstreffen im Juni 2008 die Bearbeitung mehrerer Diözesen der *Iberia Pontificia* übernommen haben (zu den regelmäßigen Arbeitstreffen der *Iberia*-Mitarbeiter/-innen vgl. auch oben unter 1. *Arbeitsstelle Göttingen*). – *Diözese Burgos*: Dank der Unterstützung durch das spanische Partnerprojekt „El Pontificado Romano“ unternahm Herr Dr. des. Daniel Berger (Göttingen) im November 2008 eine zweiwöchige Archivreise ins Archivo Histórico Nacional nach Madrid. Im Laufe des Jahres 2009 konnte des weiteren die Kommentierung der Regesten zum Abschluß gebracht werden, so daß das Regestencorpus (derzeit ca. 200 Nummern) weitgehend fertiggestellt ist. Seit September 2009 arbeitet Herr Berger an den historischen Einleitungen zu den insgesamt 17 berücksichtigten Institutionen. Für November/Dezember 2009 ist eine abschließende, dreiwöchige Archivreise nach Burgos und Madrid (Biblioteca Nacional, Biblioteca de la Real Academia de la Historia) geplant. Die Fertigstellung des Manuskripts ist für Anfang 2010 vorgesehen. – *Diözese León*: Herr Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) hat die Bearbeitung der Diözese León übernommen und konnte bereits ein an die Richtlinien des Göttinger Papsturkundenwerkes angepaßtes Rohmanuskript erarbeiten. Es liegen derzeit 186 fertige Regesten (inklusive der Überlieferungsnachweise) vor, die sich auf insgesamt zehn Institutionen verteilen. Außerdem hat Herr Domínguez Sánchez eine Version der laufend zu erweiternden Literaturliste („*Conspectus operum*“) zur Verfügung gestellt. Zum besseren Austausch mit den Bearbeitern anderer Diözesen und der Neuauflage des Jaffé wurde die Leoneser Überlieferung in der für den Burgos-Band entwickelten MS-Access-Datenbank festgehalten (derzeit 80 Datensätze). – *Erzdiözese Compostela*: Die Vorarbeiten von Herrn Dr. Ingo Fleisch (Bamberg) konnten im Berichtsjahr vom Sekretär geringfügig ergänzt werden. – *Suffragane*: Herr Prof. Dr. José Luis Martín Martín (Salamanca) hat die Arbeit am Regestenband für die Suffragane Salamanca, Ciudad Rodrigo, Coria, Badajoz und Plasencia fortgesetzt und ca. 60 Datensätze in die Access-Datenbank eingegeben. Für diese Bistümer hat er jeweils Verzeichnisse der geistlichen Institutionen und die Bibliographie erarbeitet sowie die älteste Urkundenüberlieferung überprüft. Zudem hat er 42 Provinzial-, Kommunal- und Adelsarchive in den Provinzen Salamanca, Cáceres und Badajoz überprüft. Zu den vorhandenen Papsturkunden wurden bereits Regesten verfaßt und deren Eckdaten in die erwähnte Datenbank eingegeben. – *Diözese Ávila*: Herr Frank Engel, M. A. (Göttingen / Bonn) hat im Berichtszeitraum die Auswertung von gedruckten Quellenwerken und Literatur für die Diözese Ávila fortgesetzt. Die Zahl der Regestenentwürfe zu diesem Bistum beläuft sich auf mittlerweile knapp 130, wobei viele dieser Regesten schon fertig ausgearbeitet und kommentiert sind. Daneben liegen etwa 160 „*Extravaganter*“ vor, die sich auf andere iberische Bistümer beziehen. Im September 2009 unternahm er eine zweiwöchige Archiv- und Bibliotheksreise, die ihn in das Diözesan- und Kathedralarchiv Ávila sowie in das Nationalarchiv und die